

Der RuhrtalRadweg = La piste cyclable de la vallée de la Ruhr

Autor(en): **Spiering, Harald / Lottritz, Christoph**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **55 (2016)**

Heft 4: **Masterplan + Freizeit = Masterplan + loisirs**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-681488>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der RuhrtalRadweg

In Nordrhein-Westfalen gelingt die Kombination aus grossräumiger Landschaftsplanung und Erholungsnutzung der Bevölkerung sowie zahlreicher Touristen: Das erfolgreiche Projekt hat eine breite Trägerschaft und ist über ineinandergreifende Bausteine wie Umlagefinanzierung und Kooperationsvereinbarungen auch monetär geschickt gesichert.

La piste cyclable de la vallée de la Ruhr

En Rhénanie-du-Nord-Westphalie, le RuhrtalRadweg allie avec succès planification paysagère à grande échelle et activités récréatives et touristiques. Porté par un grand nombre d'acteurs publics et privés, ce projet bénéficie d'une assise financière solide, assurée notamment par un système habilement conçu de répartition des coûts et de conventions de coopération.

Harald Spiering, Christoph Lottritz

Seit seiner Eröffnung 2006 schreibt der RuhrtalRadweg eine ausserordentliche Erfolgsgeschichte. Die 230 Kilometer lange Reise durch die Flusslandschaft der Ruhr von der Mittelgebirgslandschaft des Sauerlandes in die industrielle Kulturlandschaft der Metropole Ruhr hat sich nicht nur zum radtouristischen Leitprojekt Nordrhein-Westfalens mit höchsten Qualitätsstandards etabliert, war NRW-Radroute des Jahres 2007 und ist seit 2010 durchgehend 4-Sterne-Qualitätsradweg des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs ADFC: Der Radweg ist längst auch Imageträger für das Ruhrtal und insbesondere für die Metropole Ruhr. In der ADFC-Radreiseanalyse 2016 belegt er jeweils Rang 3 – sowohl der beliebtesten, als auch der meist besuchten Radrouten in Deutschland.

Wirtschaftsfaktor Fahrradverkehrsinfrastruktur

Die Gäste- und Besucherzahlen sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Einzelne Partnerbetriebe des RuhrtalRadwegs konnten seit der Eröffnung eine Steigerung der Übernachtungszahlen von bis zu 40 Prozent verzeichnen. Somit besitzt der RuhrtalRadweg inzwischen auch als Wirtschaftsfaktor einen sehr hohen Wert für die gesamte Region. Er lockt jährlich über eine Million Tagesbesucher an und generiert zudem 150 000 radtouristische Übernachtungen. Der Bruttoumsatz beziffert sich auf insgesamt 26,9 Millionen Euro pro Jahr. Davon verbleiben als Einkommenseffekte 13 Millionen Euro (Gastgewerbe, Einzelhandel und Dienstleistungen) und als steuerliche Effekte etwa 3 Millionen Euro in der Region.

Breite Finanzierungsstrategie

Organisiert ist der RuhrtalRadweg als regionsübergreifendes Netzwerkprojekt. Federführende Partner

Depuis son ouverture en 2006, le RuhrtalRadweg – la piste cyclable de la vallée de la Ruhr – connaît un succès extraordinaire. Cet itinéraire de 230 kilomètres de long, qui traverse le paysage fluvial de la Ruhr depuis les moyennes montagnes du Sauerland jusqu'au bassin industriel de la métropole, est devenu le projet cyclotouristique phare de la Rhénanie-du-Nord-Westphalie. Répondant aux plus hautes exigences de qualité, il a été élu Véloroute de l'année 2007 dans ce Land et, depuis 2010, il est intégralement classé piste cyclable quatre étoiles par l'association allemande des usagers de la bicyclette, l'Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC). Mais il contribue aussi depuis longtemps à l'image de la vallée de la Ruhr et, en particulier, de la région métropolitaine. Dans l'analyse des déplacements vélo effectuée en 2016 par l'ADFC, il occupe le troisième rang et dans la catégorie des véloroutes les plus appréciées d'Allemagne et dans celle des plus fréquentées.

L'infrastructure cyclable: facteur économique

Au cours des dernières années, le nombre de touristes et de visiteurs a augmenté de façon continue. Depuis l'ouverture de la piste cyclable, certains établissements partenaires du projet ont enregistré une hausse des nuitées allant jusqu'à 40 pour cent. Le RuhrtalRadweg présente donc aussi, désormais, une grande importance économique pour toute la région. Il attire chaque année plus d'un million de visiteurs d'un jour et génère, en plus, quelque 150 000 nuitées liées au cyclotourisme. Le chiffre d'affaires brut correspondant se monte, au total, à 26,9 millions d'euros par an, dont 13 bénéficient à la région à titre d'effets de revenu (hôtellerie, restauration, commerce de détail et services) et environ 3 millions à titre d'effets fiscaux.



Ruhrgebiet Tourismus GmbH (4)

sind die Ruhr Tourismus GmbH, der Sauerland Tourismus e.V., der Regionalverband Ruhr und der Hochsauerlandkreis. Darüber hinaus beteiligen sich 23 Kommunen und weitere 4 Landkreise als öffentliche Kooperationspartner am RuhrtalRadweg. Diese Partner stellen auf Basis einer Umlagefinanzierung, die sich aus dem Kilometeranteil am RuhrtalRadweg und den touristischen Übernachtungszahlen errechnet, circa 80 000 Euro pro Jahr für den RuhrtalRadweg bereit. Die entsprechenden Kooperationsvereinbarungen werden in der Regel für einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschlossen.

Ähnlich eines Private-Public-Partnerships bringen sich zudem fast 150 private touristische Leistungsträger aus den Bereichen Beherbergung, Gastronomie, Radservice und Reiseveranstalter mit circa 70 000 Euro pro Jahr in das Projekt ein. Dabei können die privatwirtschaftlichen Partner aus diversen Beteiligungsmöglichkeiten wie «Basis-Paket», «Plus-Paket», «Premium-Paket» wählen, die sie jährlich erneuern müssen.

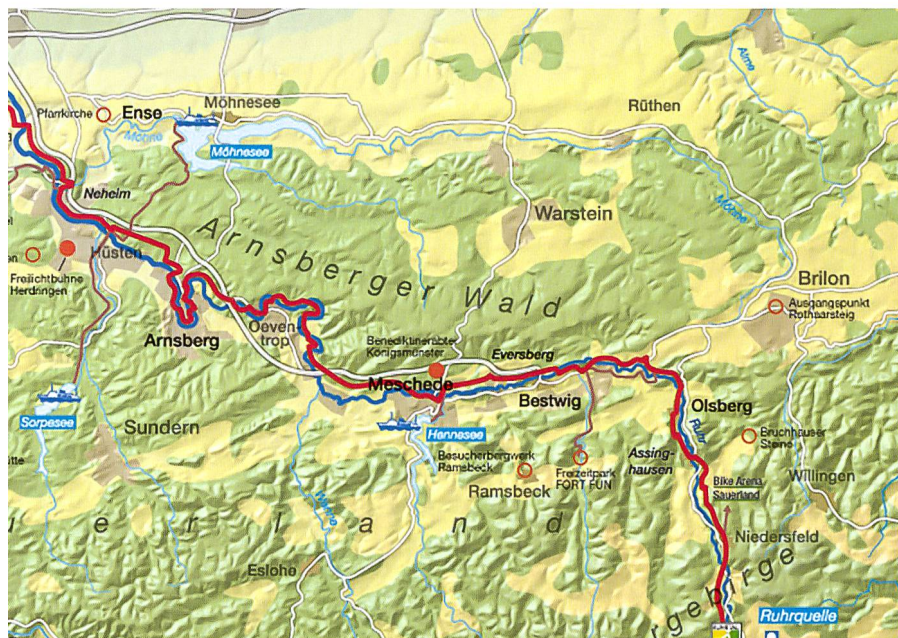
Letzter Baustein der Finanzierung ist das Sponsoring, über welches derzeit circa 15 000 Euro jährlich eingenommen werden. Somit stehen in Summe rund 165 000 Euro bereit, die sowohl zur Finanzierung des

Une stratégie de financement diversifiée

Du point de vue organisationnel, le RuhrtalRadweg est un projet de réseau interrégional. Les partenaires principaux sont la Ruhr Tourismus GmbH, l'association Sauerland Tourismus e.V., le Regionalverband Ruhr et l'arrondissement du Haut-Sauerland. 23 communes et 4 autres arrondissements participent en outre au financement du projet à hauteur d'environ 80 000 euros par an, selon une clé de répartition prenant en compte la longueur du tronçon et le nombre de nuitées touristiques qui les concernent. Les conventions de coopération correspondantes sont généralement conclues pour une durée de cinq ans.

Par ailleurs, près de 150 prestataires privés actifs dans les domaines de l'hébergement, de la restauration, des services liés au vélo et de l'organisation de voyages fournissent chaque année, selon des modalités proches d'un partenariat public-privé, une contribution de l'ordre de 70 000 euros. Ces partenaires peuvent choisir entre plusieurs possibilités de participation, reconductibles chaque année, comme les paquets «Basis», «Plus», «Premium», etc.

La dernière source de financement est le parrainage, qui rapporte actuellement près de 15 000 eu-



Panoramakarte Ruhrtal-Radweg von der Ruhrquelle bei Winterberg bis zur Mündung in den Rhein bei Duisburg. Wegweiser und Informationstafeln sind Teil eines Gesamtkonzepts.

Carte de panorama de la piste cyclable du bassin de la Ruhr, partant de la source de la Ruhr à Winterberg jusqu'à l'embouchure du Rhin à Duisbourg. Les écriteaux et panneaux d'information font partie du concept général.

Projektbüros bei der Ruhr Tourismus GmbH als auch zur aktiven Vermarktung des RuhrtalRadwegs genutzt werden.

Routen- und Qualitätsmanagement

Der Ausbau und die Pflege, beziehungsweise die Instandhaltung der Infrastruktur des RuhrtalRadwegs obliegen den beteiligten Städten, Baulastträgern oder dem Ruhrverband, der die wasserwirtschaftlichen Aufgaben übernimmt. Unabhängig von rechtlichen Zuständigkeiten hat der Regionalverband Ruhr ein Routen- und Qualitätsmanagement für den RuhrtalRadweg aufgebaut. In enger Zusammenarbeit mit allen Anrainerstädten und Baulastträgern werden auf dieser Ebene qualitätssteigernde und werterhaltende Massnahmen definiert, zum Beispiel die Durchführung und Begleitung der ADFC-Zertifizierungen, infrastrukturelle Förder- sowie Baumassnahmen. Hierzu stehen in NRW verschiedene Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Über diese Programme sind beispielsweise in Meschede die neue Ruhrpromenade erstellt, in Schwerte Rastplätze und Wegeabschnitte saniert und in Duisburg die letzten zwei Kilometer des RuhrtalRadwegs komfortabel ausgebaut worden.

Klare Entscheidungs- und Kommunikationswege

Der zum Projektstart einberufene Arbeitskreis Infrastruktur RuhrtalRadweg RTRW trifft sich zweimal im Jahr und berät alle anstehenden infrastrukturellen Massnahmen. Gleichzeitig werden dort auch alle relevanten Themen aus dem Marketing vorgestellt. Ein Schlüssel zum Erfolg des RuhrtalRadwegs liegt sicherlich in der langen und vertrauensvollen Zusammenarbeit und guten Kommunikation aller Partner, wobei insbesondere Infrastruktur und Marketing, die in den Kompetenzen des Regionalverbandes Ruhr und der Ruhr Tourismus GmbH liegen, Hand in Hand gehen.

ros par an. Ce sont donc, au total, quelque 165 000 euros qui sont à disposition pour financer le bureau du RuhrtalRadweg au sein de la Ruhr Tourismus GmbH, ainsi que pour mener des campagnes de marketing actives.

Gestion de l'infrastructure et de la qualité

Le développement et l'entretien de la piste cyclable incombent, selon les travaux à effectuer, aux villes impliquées, aux services des routes des différents niveaux institutionnels ou au Ruhrverband, corporation de droit public en charge de l'exploitation et de l'aménagement des eaux. Indépendamment de la répartition juridique des compétences, le Regionalverband Ruhr a mis sur pied un système de gestion de l'infrastructure et de la qualité pour le RuhrtalRadweg. En étroite collaboration avec les villes riveraines et les autorités en charge des routes sont définies, dans ce cadre, les mesures à prendre pour améliorer la qualité ou maintenir la valeur de l'infrastructure, qu'il s'agisse par exemple d'engager ou d'accompagner des procédures de certification par l'ADFC ou de réaliser des travaux de construction. Il existe pour cela, en Rhénanie-du-Nord-Westphalie, différentes possibilités de subventionnement qui ont déjà permis, entre autres, de réaliser la nouvelle promenade de la Ruhr à Meschede, de rénover divers tronçons de chemins et aires de repos à Schwerte, et d'aménager de façon confortable les deux derniers kilomètres de la piste cyclable à Duisbourg.

Modalités de décision et de communication claires

Constituée au début du projet, la commission Infrastructure RuhrtalRadweg RTRW se réunit deux fois par an et délibère au sujet de toutes les mesures à prendre en matière d'infrastructure. Elle se prononce également sur les enjeux de marketing d'une certaine importance. L'une des clés du succès du RuhrtalRadweg réside sans doute dans la longue collaboration et les relations de confiance qu'entretiennent tous les partenaires impliqués, étant entendu que les questions d'infrastructure et de marketing – qui sont du ressort du Regionalverband Ruhr et de la Ruhr Tourismus GmbH – vont ici de pair.